

# Inhalt

Einleitung.....	9
<b>I. Charakteristika.....</b>	<b>10</b>
1. Zur Arbeitsweise.....	10
2. Vorschau.....	14
<b>II. Methodisches.....</b>	<b>17</b>
1. Einflussquellen Freuds nach Ellenberger.....	17
2. Bedarf nach neuen Kategorien.....	19
3. Kriterien für neue Kategorien.....	20
4. Neue Kategorien zur Bestimmung von Freuds Ideeneinflüssen.....	22
5. Modell zur Bestimmung von Ideeneinflüssen.....	25
5.1 Explizite und implizite Ideeneinflüsse.....	27
5.2 Parallele Ideenverläufe.....	27
5.3 Die methodische Perspektive „Ähnlich aber anders“.....	27
<b>III. Freud und sein Umfeld.....</b>	<b>31</b>
1. Zeit- und ideengeschichtliche strukturelle Bedingungen.....	31
2. Biographische strukturelle Bedingungen.....	34
3. Biographische Stationen Freuds in den Jahren 1865-1891.....	37
4. Freuds Buchempfehlungen an Hugo Heller.....	40
<b>IV. Ideenverläufe in Freuds Denken.....</b>	<b>41</b>
1. Ideeneinflüsse aus Freuds Familie.....	41
2. Vorbewusste Prozesse bei Freuds Ideenbildungen.....	44
3. Kryptomnestische Ideeneinflüsse.....	48
4. Freuds „Ex-Post-Validierungen“ von Ideenverwandtschaften.....	54
5. Brückes Einfluss auf Freuds naturwissenschaftliche Orientierung.....	57
6. Charcots Motto „ça n’empêche pas d’exister“.....	60
7. Das Zusammenspiel aus Induktion und Deduktion.....	62
8. Ideen aus Notwendigkeit.....	66
9. Freud und Janet: Parallele Ideenverläufe.....	71
10. Freud und Schopenhauer: Parallele Ideenverläufe.....	77
11. Freuds Opposition zur Lokalisationstheorie.....	79
12. Rekonstruktion eines dialogischen Ideenverlaufes mit Abraham.....	91
13. Input/Outputrelationen und Raumerweiterungen der Psychoanalyse.....	93
14. Freuds Allianz mit Friedrich Salomo Krauss.....	95
15. Input/Outputrelationen zweier Schriften Freuds.....	97
<b>V. Unschärfen bei der Bestimmung von Ideeneinflüssen.....</b>	<b>101</b>
<b>VI. Lamarck, Haeckel, Freud: Entwicklungsgeschichtliche Ideen.....</b>	<b>129</b>
1. Vorbemerkungen.....	129
2. Überblick aus sekundären Quellen.....	129
3. Kernideen von Jean Lamarck.....	137

4.	Kernideen von Ernst Haeckel .....	141
4.1	Haeckels System aus Vererbungs- und Anpassungsgesetzen .....	144
4.2	Haeckels Biogenetisches Grundgesetz .....	148
4.3	Lamarcks Ideen in Haeckels System .....	156
5.	„Vererbung“ und „Anpassung“ bei Haeckel und Freud .....	159
6.	Gemeinsame Bezüge zwischen Schiller, Darwin, Haeckel und Freud .....	161
7.	Die beiden Grundprinzipien des Empedokles bei Haeckel und Freud .....	164
8.	Die „Kopernikus-Metapher“ bei Haeckel und Freud .....	164
<b>VII.</b>	<b>Zur „Sequenz entwicklungsgeschichtlicher Ideen“</b> .....	<b>167</b>
1.	Methodisches .....	167
2.	Struktur und Themen der Sequenz .....	174
3.	Übersicht der verwendeten Werke und Textstellen .....	174
<b>VIII.</b>	<b>Eine Sequenz entwicklungsgeschichtlicher Ideen bei Freud</b> .....	<b>181</b>
	Appendix A: Übersicht über die Bereiche einer „archaischen Erbschaft“ .....	298
	Appendix B. Metapsychologisches zur „archaischen Erbschaft“ .....	301
<b>IX.</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>302</b>
1.	Ergebnisse aus der Sequenz entwicklungsgeschichtlicher Ideen .....	302
2.	Weitere Ergebnisse .....	304
3.	Sammlung von Personen und deren Ideen, die Einfluss auf Freud hatten ...	307
<b>X.</b>	<b>Ausblicke</b> .....	<b>315</b>
1.	Synergien zwischen Psychoanalyse und anderen Wissenschaften .....	315
2.	Beiträge für die Psychotherapiewissenschaft .....	317
<b>XI.</b>	<b>Epilog</b> .....	<b>322</b>
<b>XII.</b>	<b>Ausschnitte aus Goethes „Urworte. Orphisch“</b> .....	<b>323</b>
	Bibliographie .....	324
	Personenverzeichnis .....	337
	Abbildungsverzeichnis .....	341